

Informationen für Opfer einer Sexualstraftat

Wenn Sie sexuelle Gewalt erlebt haben, sollten Sie sich auf jeden Fall medizinisch untersuchen lassen, auch wenn Sie selbst keine Verletzungen bemerken.

Bei einer Sexualstraftat stellt sich auch immer die Frage einer Anzeigenerstattung. Auf Grund der traumatischen Erfahrungen, Scham oder Angst sind die Betroffenen oft nicht in der Lage zeitnah eine Entscheidung zu treffen. Eine Beratungsstelle kann Sie dabei professionell unterstützen.

Sie haben Zeit, sich eine Anzeigenerstattung in Ruhe zu überlegen. Wichtig für die spätere Beweisführung ist nur, dass Verletzungen und sonstige Tatspuren „gerichtsfest“ gesichert und dokumentiert werden. Denn es gibt meistens bei einer Vergewaltigung oder sexuellem Missbrauch keine Zeugen.

Im Rahmen der ärztlichen Untersuchung stehen Ihnen in allen auf der Rückseite genannten Kliniken zwei Wege offen:

Wenn Sie sicher sind, dass Sie direkt eine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie den Arzt/die Ärztin in der Klinik um eine Kontaktaufnahme mit der Kriminalpolizei. Diese leitet dann alle erforderlichen Schritte ein.

Wenn Sie sich eine Anzeigenerstattung zunächst noch nicht vorstellen können und noch Zeit für die Entscheidung brauchen, kann der Arzt/die Ärztin trotzdem mögliche Tatspuren sichern, sofern Sie damit einverstanden sind. Bitten Sie dann bei der Untersuchung um eine **ANONYME SPURENSICHERUNG (ASS)**. Die Spuren werden anonym bzw. unter einem Pseudonym im Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Düsseldorf gelagert. Davon erfährt die Polizei nichts.

ASS Hintergrundinformation

Eine interdisziplinäre Facharbeitsgruppe des Runden Tisches gegen Häusliche Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Wesel hat in Anlehnung an das ASS Modell Bonn/Rhein-Sieg und in Kooperation mit dem Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Düsseldorf ein standardisiertes Verfahren der anonymen Spurensicherung nach einer Sexualstraftat eingeführt.

Die ärztliche Untersuchung, die Verletzungsdokumentation und die Spurensicherung werden in allen hier genannten Krankenhäusern mit Hilfe von iGOBSIS durchgeführt.

Die gesicherten Spuren werden zehn Jahre anonymisiert im Institut für Rechtsmedizin gelagert. Erfolgt im Zeitraum von zehn Jahren eine Anzeige, können die Spuren als wichtiges Beweismittel dienen.

Wenn Sie sich über dieses Verfahren informieren möchten oder generell Beratung, Hilfe und Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an die umseitig angegebenen Beratungsstellen.

Wir danken der Landeskoordinierungsstelle ASS für die fachliche Begleitung unserer Arbeit.

Überblick über das Verfahren anonyme Spurensicherung (ASS)

- Sie suchen zeitnah nach der Tat eines der hier genannten Krankenhäuser auf.
- Wenn Sie keine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie um eine **anonyme Spurensicherung**. Wenn Sie den Einsatz von K.O.-Tropfen vermuten, erwähnen Sie das bitte, damit Blut- und Urinproben gesichert werden können.
- Das Krankenhaus hält ein Spurensicherungsset bereit.
- Der ärztliche Untersuchungsbericht und die gesicherten Spuren (z.B. Kleidung, Spermaspuren) werden **anonym unter einem Pseudonym** im Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Düsseldorf deponiert.
- Sie unterschreiben eine Erklärung, dass Sie eine anonyme Spurensicherung und Lagerung bis zu zehn Jahren wünschen. Davon erhalten Sie eine Durchschrift.
- Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Anzeige erstatten, weisen Sie darauf hin, dass die Tatspuren anonym gesichert wurden.
- Durch das Pseudonym können diese Ihren Akten zugeordnet werden. Die Polizei kümmert sich um die notwendigen Schritte.
- Erfolgt keine Anzeige, werden die Spuren nach zehn Jahren vernichtet.
- Die Fachberatungsstellen stehen Ihnen in jedem Fall kostenlos und auf Wunsch auch anonym zur Verfügung.

Krankenhäuser in der Region:

Krankenhaus Bethanien Moers

Klinik für Gynäkologie u. Geburtshilfe
Bethanienstraße 21
47441 Moers
Telefon: 02841-2002600
Frauenklinik@bethanienmoers.de



St. Josef Krankenhaus GmbH Moers

Klinik für Gynäkologie u. Geburtshilfe
Asberger Straße 4
47441 Moers
Telefon: 02841-107-0
gyn.feldmann@st-josef-moers.de



Marien-Hospital Wesel

Frauenklinik
Pastor-Janßen-Straße 8-38
46483 Wesel
Telefon: 0281-1041160



Ev. Krankenhaus Wesel GmbH

Schermbecker Landstraße 88
46485 Wesel
Telefon: 0281-106 2700



St. Vinzenz-Hospital Dinslaken

Klinik für Gynäkologie u. Geburtshilfe
Dr.-Otto-Seidel-Straße 31-33
46535 Dinslaken
Telefon: 02064-441302



Fachärztlicher Qualitätszirkel der

Frauenärzte am Niederrhein
c/o Dr. med. Frank Olbrich
Neumarkt 15-17
47447 Moers
info@frauenaerzte-niederrhein.de
www.frauenaerzte-moers.de



Rechtsmedizin:

Institut für Rechtsmedizin

Gebäude 14.84
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
www.gobsis.de



Beratungsangebote:

Frauen helfen Frauen e.V.

Fachstelle gegen häusliche
und/oder sexuelle Gewalt
Uerdinger Straße 23
47441 Moers
Telefon: 02841-28600
frauenhelfenfrauenmoers@t-online.de
www.frauenhelfenfrauenmoers.de

Frauen
helfen
Frauen e.V.
Moers



AWO Frauenberatungsstelle Wesel

Sandstr. 36
46483 Wesel
Telefon: 0281-46095914
frauenberatung@awo-kv-wesel.de
www.awo-kv-wesel.de



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Wesel e.V.

WEISSER RING

Bundesweites Hilfe-Telefon: 116 006



ASS

Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat



Gefördert vom

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

